

Fundplatz Nr. I050/84

Koordinaten: L = 536.150, B = 308.550

Geographie: Der Fundplatz besteht aus einem flachen Buckel aus grauem Ton, wahrscheinlich anstehendes Gestein der Nubiaschichten, und misst von Norden nach Süden 100m, von Westen nach Osten 80m. Das Zentrum liegt ungefähr drei Meter höher als das umgebende, flache Gelände, welches nach allen Seiten hin mit Flugsand, im Osten in Form von niedrigen Sicheldünen, bedeckt ist. Der Hügel selbst ist, abgesehen vom östlichen Rand, fast frei von Sandablagerungen. Die Lage ist völlig ungeschützt, so dass die vorherrschenden Nordwinde eine ausgezeichnete Angriffsfläche haben.

Fundplatzbeschreibung: Die gesamte Oberfläche ist fast gleichmäßig von meist faustgroßen, im Süden auch größeren Schuttbrocken, bestehend aus Eisen-Mangan Konkretionen, Kalkstein und Sandstein bedeckt. Letzterer zeigt noch gut erkennbare Bearbeitungsspuren und weist auf Reste von Reibschalen und Läufersteinen hin. Die Artefakte sind ebenfalls gleichmäßig verteilt, Konzentrationen sind nicht zu beobachten. Trotz der windexponierten Lage liegen auch gut erhaltene, kleinere Stücke an der Oberfläche. Es ist anzunehmen, dass sie in dem weichen Gestein eingebettet waren.

Die einzige Feuerstelle ist nicht erhöht sondern liegt auf dem Niveau des Fundplatzes, Holzkohle wird an der Oberfläche gefunden.

Holzkohle: Vorhanden.

Anzahl der Feuerstellen: Eine

Reibschalen: Zwei zerbrochene und viele kleine Bruchstücke.

Läufersteine: Einer und große Mengen von Bruchstücken.

Keramik: Keine beobachtet.

Knochen: Vorhanden, wenig.

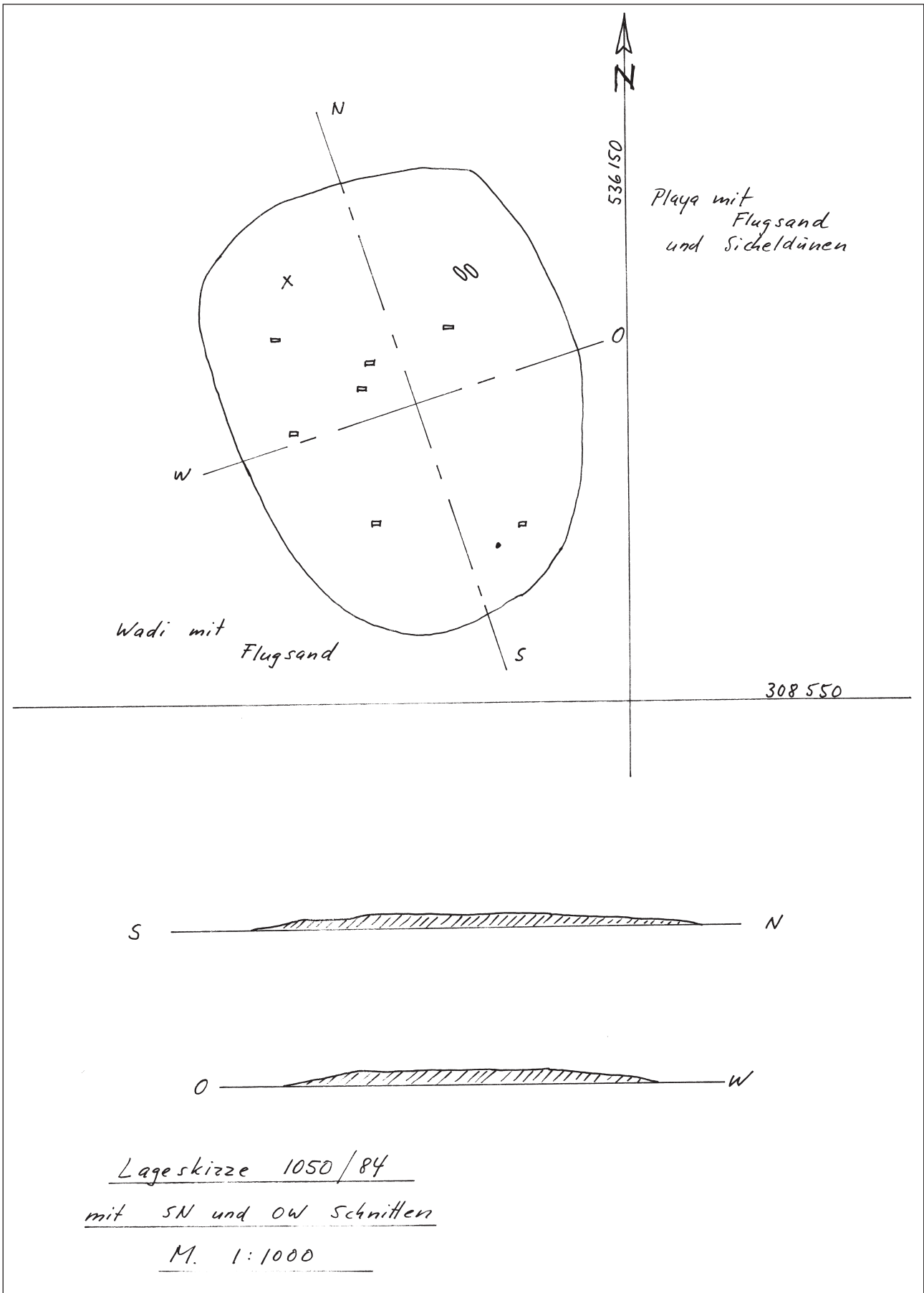
Straußeneischalen: Vorhanden, wenig.

Anderes faunistisches Material: -

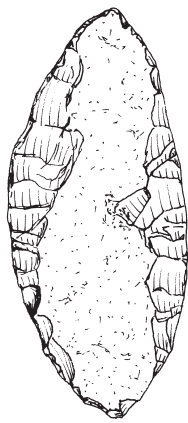
Perlen und Schmuck: 5 Bruchstücke von „Ohrsteckern“ aus Kalzit und 11 Perlen aus Straußeneischalen sind entnommen worden.

Sonstiges: 7 Hammersteine.

Fundplatzskizze - Nr. 1050/84



Funde Tableau I - Nr. 1050/84



1



2



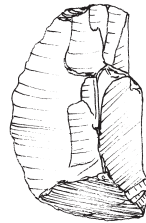
3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20

Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 1050/84

1.) 121/40

Beidseitig teilweise flächenretuschiertes Messer, die Retuschen sind hauptsächlich auf die Schneiden beschränkt.

Länge = 64, Breite = 27,5, Dicke = 8

2.) 101/53

Retuschierte Klinge.

Länge = 87, Breite = 26, Dicke = 9

3.) 121/39

Gezahnte Klinge auf Paläowerkzeug.

Länge = 52,5, Breite = 25, Dicke = 9

4.) 121/11

Beidseitig flächenretuschierte Blattspitze.

Länge = 78, Breite = 27,5, Dicke = 12

5.) 121/42

Stichel.

Länge = 44, Breite = 15, Dicke = 10

6.) 121/3

Stichel.

Länge = 33,5, Breite = 21,5, Dicke = 11,5

7.) 121/52

Stichel aus verkieseltem Holz.

Länge = 61, Breite = 13, Dicke = 8

8.) 121/54

Einfacher Bohrer auf Abschlag.

Länge = 42, Breite = 34, Dicke = 11

9.) 101/57

Bohrer auf plattigem Werkstoff.

Länge = 68, Breite = 17, Dicke = 6,5

10.) 121/21

Spitz retuschierte Klinge.

Länge = 52, Breite = 15, Dicke = 6,5

11.) 101/33

Flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C, entweder nicht fertiggestellt oder als asymmetrische Spitze konzipiert.

Länge = 37, Breite = 16, Dicke = 6

12.) 101/41

Teilweise flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C, leicht asymmetrisch.

Länge = 29,5, Breite = 14, Dicke = 6

13.) 101/5

Teilweise flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C, leicht asymmetrisch und ungewöhnlich dick.
Länge = 34, Breite = 14, Dicke = 7

14.) 101/13

Dreieckige Pfeilspitze mit abrupt retuschierter Basis und leichten Retuschen an den Seiten.
Länge = 12, Breite = 8, Dicke = 2,5

15.) 101/18

Dreieckige Pfeilspitze, vollständig kantenretuschiert.
Länge = 15,5, Breite = 10, Dicke = 4

16.) 101/38

Flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ C3.
Länge = 26, Breite = 7, Dicke = 3

17.) 101/8

Hybridpfeilspitze, Spitze nach C flächig retuschiert, Basis nach H leicht an den Seiten retuschiert.
Länge = 28,5, Breite = 9,5, Dicke = 4

18.) 101/48

Geteilte flächenretuschierte Pfeilspitze vom Typ D21 aber mit leicht konvexen Seiten, der Stiel ist nicht stark herausgearbeitet sondern erstreckt sich in einer konkaven Linie von der Pfeilspitzenseite zur Achse des Artefakts wobei die Linie auf den letzten 1,5mm konvex verläuft.
Länge = 25,5, Breite = 11,5, Dicke = 4

19.) 101/9

Flächenretuschierte Blattspitze vom Typ C3.
Länge = 33,5, Breite = 11,5, Dicke = 5

20.) 101/42

Flächenretuschierte Pfeilspitze die einen Übergang zwischen den Typen C und D bildet.
Länge = 27, Breite = 12,5, Dicke = 5

Inventar - Nr. 1050/84

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
12	2	1,87		
13	3	2,80	6,54	II
16	2	1,87		
17	1	0,93		
18	1	0,93	5,60	III
19	4	3,74		
74	1	0,93		
75	4	3,74	5,60	VII
78	1	0,93		
80	1	0,93	0,93	VIII
105	19	17,76		
112	68	63,55	81,31	XI
Total	107	99,98%	99,98%	

Statistische Auswertung der Pfeilspitzen nach H.J. Hugot

Von den 68 unter Tixier 112 aufgeführten Artefakten waren 61 Pfeilspitzen.

$$\text{Indiz 1} = A + B + E = 10 + 0 + 0 = 10$$

$$\text{Indiz 2} = C = 27$$

$$\text{Indiz 3} = D = 8$$

$$\text{Indiz 4} = F + G + H = 0 + 1 + 12 = 13$$

(Familie I mit 3 Stücken wird nicht berücksichtigt).

$$\text{Indiz 1} = 17,24 \%$$

$$\text{Indiz 2} = 46,55 \%$$

$$\text{Indiz 3} = 13,79 \%$$

$$\text{Indiz 4} = 22,42 \%$$

$$\text{Total} = 100,00 \%$$